

# **B E R I C H T**

**über den  
Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2024**

**Amref Health Africa Deutschland gGmbH  
Bonn**

Anlagenverzeichnis

Anlage I	Bilanz zum 31. Dezember 2024
Anlage II	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 23. Juli bis 31. Dezember 2024
Anlage III	Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2024
Anlage III/6	Entwicklung des Anlagevermögens
Anlage IV	Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2024
Anlage IV	Allgemeine Auftragsbedingungen

A K T I V A				P A S S I V A			
Anhang		31.12.24		31.12.24		23.07.24	
Ziffer		EUR		EUR		TEUR	

**Amref Health Africa Deutschland gGmbH,  
Bonn**

**Ergebnisrechnung  
23.07. - 31.12.24**

	<u>Anhang</u> Ziffer	<u>2024</u> EUR
<b>Spenden und andere Zuwendungen</b>	(10)	<b>8.917,25</b>
<b>Programmaufwendungen</b>	(11)	<b>25.785,88</b>
<b>Bruttoergebnis von Spenden und von anderen Zuwendungen</b>		<b>-16.868,63</b>
Kosten der Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit	(12)	103.745,54
Allgemeine Verwaltungskosten	(13)	94.596,37
Sonstige betriebliche Erträge	(14)	215.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		210,54
Sonstige Steuern		0,00
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>0,00</b>

**(1) Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Amref Health Africa Deutschland gGmbH mit Sitz in Bonn ist unter der HRB-Nr. 29091 im Handelsregister des Amtsgerichts Bonn registriert. Die Gesellschaft wurde am 23.07.2024 durch Bargründung errichtet. Bei dem Berichtsjahr handelt es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr. Die Körperschaft belegt die Ordnungsmäßigkeit ihrer Rechnungslegung durch einen nach handelsrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschluss mit Bilanz, Ergebnisrechnung und Anhang. Der Jahresabschluss wurde nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Körperschaft wendet freiwillig die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 2 HGB an.

Satzungsgemäß ist die gGmbH mit der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere der Verhütung und Bekämpfung von Krankheiten und die Förderung des Wohlbefindens im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO befasst. Der Satzungszweck wird insbesondere durch ein darauf Hinarbeiten, dass Gesundheitssysteme von den Menschen vor Ort geleitet werden und der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden, erreicht.

Da die gGmbH satzungsgemäß gemeinnützige/mildtätige Zwecke verfolgt, wurden in der Ergebnisrechnung die Posten „Spenden“ und „Programmaufwendungen“ ergänzt.

**(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Sachanlagen betreffen Investitionen für EDV-Hardware. Diese wird zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag angesetzt. Etwaige, in den Forderungen enthaltenen Risiken wurden bei deren Bewertung berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste. Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme mit den notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Ergebnisrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

**(3) Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

**(4) Sonstige Vermögensgegenstände**

Im Wesentlichen sind Forderungen aus anrechenbaren Steuern und Guthaben bei internetbasierten Zahlungsdienstleistern bilanziert. Die in der Bilanz unter dem Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

**(5) Liquide Mittel**

Ausgewiesen werden bei Kreditinstituten unterhaltene Guthaben auf Bankkonten.

**(6) Eigenkapital**

Die Stammeinlagen der Gesellschaft wurden voll eingezahlt.

**(7) Sonstige Rückstellungen**

Es handelt sich hauptsächlich um Rückstellungen für am Bilanzstichtag bestehende Kostenabgrenzungen für Personal, Abschluss und noch ausstehende Kostenrechnungen.

**(8) Verbindlichkeiten**

Die in der Bilanz unter den Verbindlichkeiten ausgewiesenen Posten sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten die Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 7 TEUR und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 0 TEUR.

**(9) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251, 268 Abs. 7 HGB.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a) HGB aus Mietverträgen der Gesellschaft belaufen sich auf 0 TEUR p.a. Die Mietaufwendungen des Geschäftsjahres 2025 werden ca. 0 TEUR betragen. Im Übrigen bestehen keine außerbilanziellen Geschäfte.

**(10) Spenden und andere Zuwendungen**

Die Finanzierung des Projektbereichs erfolgt ausschließlich durch Spenden und andere Zuwendungen.

	2024 TEUR
Spenden	9
Übrige Erlöse	0
	<u>9</u>

**(11) Programmaufwendungen**

Dieser Posten betrifft im Wesentlichen Vorhaben im Ausland, aufgrund eingegangener vertraglicher und außervertraglicher Verpflichtungen, Aufwendungen für inländische Bildungs- und Pressearbeit.

	2024 TEUR
Personalkosten Projekte	12
Verwaltungskosten Projekte	14
	<u>26</u>

**(12) Kosten der Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit**

	2024 TEUR
<u>Spendenwerbung</u>	
Personalkosten	67
Übrige	37
	<u>104</u>

**(13) Allgemeine Verwaltungskosten**

	2024 TEUR
Personalaufwand	55
Abschreibungen	1
Übrige allgemeine Verwaltungskosten	39
	<u>95</u>

**(14) Sonstige betriebliche Erträge**

Die ausgewiesenen Erträge betreffen Erträge aus Kostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 215 TEUR. Die Kostenzuschüsse betreffen Aufwendungen der Gesellschaft für die Errichtung der Betriebsorganisation.

**(15) Personalaufwand, Mitarbeiter**

Der Personalaufwand umfasst die direkt von der Geschäftsstelle angestellten Mitarbeiter.

	<u>2024</u> TEUR
<u>Personalaufwand</u>	
Löhne und Gehälter	111
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	23
- davon für Altersversorgung	(0)
	<u>134</u>
<u>Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)</u>	
Angestellte	<u>5</u>

**(16) Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen durchgeführt, wie sie zwischen fremden Dritten üblich sind.

**(17) Spendenaufkommen nach IDW-RS HFA 21**

Bei einer Spendenbilanzierung nach der vom Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer veröffentlichten Stellungnahme zu den „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ (IDW RS HFA 21) beträgt der Ertrag aus Spendenverbrauch im Berichtsjahr 9 TEUR.

	<u>2024</u> TEUR
In der Berichtsperiode	
zugegangene Spenden	9
Verbrauch in Vorperioden	
zugegangener Spenden	0
Noch nicht verbrauchter Spenden-	
zugang der Berichtsperiode	0
	<u>9</u>



Dabei wird die satzungsgemäße Verwendung der Spende als maßgebliches Kriterium für die Ertragsrealisation herangezogen, während für die Gesellschaft der Zugang der Spende ohne Rückzahlungsverpflichtung Kriterium für die Ertragsrealisation ist.

**(18) Organe der Gesellschaft**

Zum Geschäftsführer der Gesellschaft war Herr Ralph Achenbach, Bonn, bestimmt.

**(19) Vergütung der Geschäftsführung**

Die Gesellschaft verzichtet unter Verweis auf die Regelung in § 286 Abs. 4 HGB, die Gesamtbezüge des Geschäftsführers im Berichtsjahr bekanntzumachen.

**(20) Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von 0,00 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

**(21) Nachtragsbericht**

Besondere Vorgänge nach dem Abschlussstichtag, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen würden, sind nicht eingetreten. Es wird auf die Risikoberichtserstattung im Lagebericht („externe Risiken“) verwiesen.

Bonn, den 26. März 2025

**Amref Health Africa Deutschland gGmbH**

Ralph Achenbach

- Geschäftsführer -

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Vortrag 23.07.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Vortrag 23.07.2024 EUR	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	7.709,57	0,00	0,00	7.709,57	0,00	995,57	0,00	6.714,00
	0,00	7.709,57	0,00	0,00	7.709,57	0,00	995,57	0,00	6.714,00

## **1. Einführung und Unternehmensvorstellung**

Die Amref Health Africa Deutschland gGmbH wurde im Jahr 2024 gegründet. Als deutsche Repräsentanz der 1957 in Kenia gegründeten Nichtregierungsorganisation Amref Health Africa (AHA) besteht ihre Aufgabe darin, die Aktivitäten der afrikanischen Organisation zur Förderung der Gesundheit in Afrika durch die Akquise von Spenden und Fördermitteln zu unterstützen. Des Weiteren wird sich die Gesellschaft an öffentlichen und politischen Diskursen zu globalen Gesundheitsthemen beteiligen und dabei die afrikanische Perspektive einbringen.

Die alleinige Gesellschafterin der Amref Health Africa Deutschland gGmbH ist die Stichting AHA-FMD, eine Stiftung nach niederländischem Recht mit Sitz in Leiden. Die Amref Health Africa Deutschland gGmbH ist beim Amtsgericht Bonn mit dem Handelsregistereintrag Nr. HRB 29091 eingetragen. Sie hat einen Geschäftsführer. Dieser ist alleinvertretungsberechtigt.

## **2. Wirtschaftliches Umfeld**

Der deutsche Privatspendenmarkt ist nach Gesamtvolumen weltweit der drittgrößte (hinter den USA und dem Vereinigten Königreich). Gemessen an der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate ist er von den weltweit fünf größten Märkten jener mit dem dritthöchsten Wachstum. Der Deutsche Spendenrat geht für das Jahr 2024 von einem Spendenaufkommen von insgesamt etwas mehr als 5 Milliarden Euro aus. Zwar ist die Anzahl spendender Menschen im Vergleich zum Vorjahr gesunken, dafür aber die durchschnittliche Höhe von Spenden gestiegen. Im Gesamtbild ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von gut 2%. Besonders bemerkenswert ist die Wachstumsrate bei 30- bis 39-jährigen; in dieser Altersgruppe beträgt sie 24%.

Hinsichtlich der Verfügbarkeit institutioneller Fördermittel kann festgestellt werden, dass die deutsche Bundesregierung im globalen Vergleich nur hinter den USA rangiert und die zweitmeisten Mittel für Entwicklungszusammenarbeit verausgabt. Diese Vorreiterrolle hat sie auch im Unterbereich globale Gesundheit inne.

## **3. Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr**

Beim vorangegangenen Geschäftsjahr handelt es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr, da die Gesellschaft am 23.07.2024 gegründet wurde. Folgerichtig bestand die Geschäftstätigkeit zunächst vornehmlich aus der Schaffung der für die zukünftigen Tätigkeit notwendigen Ressourcen und Strukturen, wie Personalgewinnung, Einrichtung der Buchhaltung, Aufbau der Spendeninfrastruktur und Schnittstellen zum Bankwesen, Gestaltung einer Homepage und der Präsenz auf sozialen Medien, etc.

Auf Basis dieser Grundlagenarbeit konnte die Gesellschaft auch bereits erfolgreich eine erste externe Veranstaltung durchführen: beim renommierten World Health Summit in Berlin im Oktober veranstaltete die Gesellschaft eine Diskussion zum Thema der nachhaltigen Finanzierung von Gesundheitssystemen in Afrika, an der hochrangige Vertreter\*innen führender Stiftungen, aus der Privatwirtschaft, afrikanischer Regierungen, der deutschen Bundesregierung und internationaler Institutionen wie der Weltgesundheitsorganisation teilnahmen. Die Veranstaltung fungierte als offizielle Eröffnungsveranstaltung für die Gesellschaft.

#### **4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

##### **Ertragslage**

Im Gründungsjahr wurde die Gesellschaft durch Zuschüsse der AHA! unterstützt, die zum Aufbau einer deutschen Fundraising Organisation für AHA! genutzt werden sollen. Bereits in dieser Phase gelang es der Gesellschaft, 4% der Kosten durch Spenden zu decken. Wesentlich waren jedoch die Zuschüsse der AHA! in Höhe von 200 T€ und der Stichting AHA-FMD in Höhe von 15 T€. Im Ergebnis konnte das Gründungs- und Rumpfgeschäftsjahr mit 0,00 € abgeschlossen werden.

##### **Vermögenslage**

Die Vermögenslage stellt sich im Rumpfgeschäftsjahr zum 31.12.2024 wie folgt dar:

Im Gründungsjahr sind Anlagen von 6,7 T€ angeschafft worden (10,5% der Bilanzsumme).

Das Umlaufvermögen beträgt 57,2 T€ (89,5% der Bilanzsumme), davon sind 56,2 T€ Guthaben bei Kreditinstituten

##### **Finanzlage**

Ziel des Finanzmanagements ist es, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr termingerecht nachkommen zu können. In der Gründungsphase wird die liquiditätsgerechte Ausstattung der Mittel durch AHA! in Form von Zuschüssen gewährleistet.

Die Eigenkapital beträgt 25 T€ (39,1% der Bilanzsumme). Die Rückstellungen für Abschluss, Personal und nachlaufende Kosten betragen 25,2 T€ (39,4%). Verbindlichkeiten betragen 13,7 T€ (21,5%) und setzen sich aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (6,5 T€) und Lohn- und Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer (7,1 T€) zusammen.

Mittelherkunft und – verwendung stellen sich wie folgt dar:

<b>Finanzmittel Beginn</b>	<b>0,0</b>
Einzahlungen von Spenden und Zuschüsse	223,9
Auszahlungen an Lieferanten und Personal	-186,0
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>	<b>37,9</b>
Auszahlungen AV	-6,7
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>-6,7</b>
Einzahlungen Gesellschafter	25,0
<b>Veränderungen Finanzierungstätigkeit</b>	<b>25,0</b>
<b>Finanzmittel 31.12.24</b>	<b>56,2</b>

## 5. Chancen und Risiken

Der deutsche Spendenmarkt und die Verfügbarkeit institutioneller Förderung eröffnet der Gesellschaft einige Möglichkeiten, durch erfolgreiche Akquise von Privatspenden und Fördermitteln signifikante finanzielle Unterstützung für die afrikanische Mutterorganisation einzuwerben. Auch wenn der deutsche Markt aufgrund der Vielzahl von mitbewerbenden Nichtregierungsorganisationen als gesättigt bezeichnet werden kann, hat die Amref Health Africa Deutschland gGmbH als Alleinstellungsmerkmal, dass sie eine Organisation aus dem Globalen Süden vertritt. Dies ist insbesondere auch vor dem Hintergrund der kolonialen Geschichte Deutschlands und den aktuellen Bemühungen dazu, diese aufzuarbeiten und koloniale Kontinuitäten zu beenden, relevant. Anders als bei den Mitbewerbern fallen bei AHA strategische Entscheidungen zur Mittelverwendung auf Basis lokaler Expertise und werden von lokalen Fachkräften umgesetzt – und nicht auf Basis von Konzepten, die weit entfernt in deutschen Organisationszentralen entwickelt wurden und möglicherweise von entsandten Mitarbeitenden ohne Einbindung in die Gemeinschaften vor Ort umgesetzt werden sollen. Wenn es der Gesellschaft gelingt, die daraus resultierenden Vorteile in den Bereichen Effektivität und Effizienz zu kommunizieren, wird sich hieraus ein Wettbewerbsvorteil ergeben.

Nichtsdestotrotz ist der Spendenmarkt an sich immer einer gewissen Volatilität unterlegen. Geringere Reallöhne in Deutschland durch, beispielsweise, höhere Inflation, oder auch gefühlter Pessimismus bei möglicherweise schlechten Wirtschaftsprognosen könnten zum Stagnieren bzw. auch zum Rückgang des Gesamtspendenvolumens führen. Selbst bei gleichbleibendem Gesamtvolumen könnten Verschiebungen in der medialen Aufmerksamkeit dazu führen, dass Unterstützung für den afrikanischen Kontinent weniger hohe Bedeutung zugemessen wird, was sich insgesamt als Risiko für die Gesellschaft herausstellen könnte.

Ebenfalls ist die aktuelle unsichere politische Lage in Deutschland im Vorfeld vorgezogener Bundestagswahlen durchaus als Risiko zu betrachten, da unklar ist, inwieweit das Engagement für globale Gesundheit und damit einhergehend die verfügbaren Fördermittel aufrecht erhalten bleiben. Das Erstarken xenophober Narrative und aktuelle Umfragewerte lassen dieses Risiko als durchaus real erscheinen.

Für die Aufbauphase der ersten Geschäftsjahre hat die afrikanische Mutterorganisation finanzielle Unterstützung zugesagt, welche die Auswirkungen dieser Risiken für die Gesellschaft, sollten sie eintreten und nicht anderweitig kompensiert werden, minimiert.

## **6. Prognosebericht**

Im kommenden Geschäftsjahr wird die Gesellschaft ihre eigentlichen Tätigkeiten im Bereich der Akquise von Spenden und Fördermitteln aufnehmen. Durch gezielte Kampagnen auf verschiedenen Fundraising-Kanälen erhofft die Gesellschaft, innerhalb des Geschäftsjahres 750 T€ an Mitteln einzuwerben. Ausschlaggebend dafür wird auch zusätzliche personelle Kapazität sein, und es ist geplant, die Mitarbeitendenzahl von derzeit fünf im Q1 des folgenden Geschäftsjahres auf insgesamt acht aufzustocken.

Bonn, den 26. März 2025

**Amref Health Africa Deutschland gGmbH**

Ralph Achenbach

- Geschäftsführer -